

	<p>Objekt: Chinesischer Sonnenschirm</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1930.7076</p>
--	---

Beschreibung

Chinesischer Sonnenschirm aus einem Holzgerüst mit Papierbespannung. Das Papier ist mit roter und schwarzer Farbe bestrichen, der Griff ist aus Holz. Die Spitze und der Griff sind mit Rattan umwickelt. Das Gestell ist defekt.

Das Objekt stammt aus der Sammlung des Apothekers, Schriftstellers und Arztes Albert Daiber (1857 - 1928), der von April bis September 1900 eine Südseereise unternahm, die ihn in damalige deutsche und britische Kolonialgebiete führte. Stationen waren u.a. Australien, das Bismarck-Archipel, der östliche Teil der Insel Neuguinea, die Karolinen und Marianen sowie China (Hongkong).

Seine Erlebnisse schildert er in der Reisebeschreibung "Eine Australien- und Südseefahrt" von 1902.

1909 wanderte Albert Daiber nach Chile aus. Davor übergab er die auf der Reise gesammelten Gegenstände an Otto Leube in Ulm, der das Konvolut zunächst aufbewahrte und nach Daibers Tod dem Museum der Stadt Ulm 1930 als Depositum überließ.

Vermutlich hat Daiber den Schirm aus der Region Hongkong / Guangzhou, die Stationen auf seiner Reise waren, jedoch im Reisebericht nicht näher beschrieben sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Papier, Rattan

Maße:

L 87 cm, B 9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	
	wo	China
Besessen	wann	1900er Jahre
	wer	Albert Daiber (1857-1928)
	wo	
Besessen	wann	1909-1930
	wer	Otto Leube (1870-1964)
	wo	Ulm
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hongkong
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien

Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Kolonialismus
- Kolonialzeit
- Kolonie (Kolonialismus)
- Schirm
- Sonnenschirm

Literatur

- Daiber, Albert (1902): Eine Australien- und Südseefahrt. Leipzig